



Öffentliche Führung Kehrlichtverwertungsanlage Basel

Kontext

Seit dem Jahr 2000 darf in der Schweiz kein Hauskehricht mehr deponiert werden, diese Abfälle sind in geeigneten Anlagen restlos zu verbrennen. Weil rund die Hälfte des verbrannten Abfalls biologischen Ursprungs ist, gilt die daraus gewonnene Energie als erneuerbar und CO₂-neutral. Ende 2008 wurde die Kehrlicht-verwertungsanlage Basel vom Verein für umweltgerechte Energie (VUE) mit dem Schweizer Qualitätslabel "naturemade basic" ausgezeichnet. Sie ist die erste Kehrlichtverwertungsanlage der Schweiz, die diese Qualitätsauszeichnung für Energie aus erneuerbaren Energiequellen erhalten hat.

Anlage

Bereits 1942 wurde in Basel die erste Kehrlichtverwertungsanlage (KVA) errichtet, um aus Abfall Energie zu gewinnen. Anfang 1999 wurde die heutige KVA Basel in Betrieb genommen. Die Basler Kehrlichtverwertungsanlage verbrennt jährlich rund 210 000 Tonnen Abfall und gewinnt daraus Wärme, Dampf und Strom. Der Gesamtwirkungsgrad, also der Anteil der gewonnenen Nutzenergie aus dem Müll, beträgt knapp 80%, das ist europaweit ein Spitzenwert. Basel hat mit 200 km das grösste Fernwärmenetz der Schweiz, beinahe die Hälfte der benötigten Wärme stammt aus der Kehrlichtverwertungsanlage.

Diese Veranstaltung wird angeboten von



Weitere spannende Veranstaltungen finden Sie unter www.linie-e.ch.

Unsere Partner:



Organisatorisches

Eckdaten der Veranstaltung

Dauer	ca. 2 Stunden
Infrastruktur	Rundgang nicht rollstuhlgängig; Raum für Sitzungen und Apéro vorhanden.

Besondere Hinweise

- WICHTIG: Geschlossenes, flaches Schuhwerk und lange, beinbedeckende Kleidung sind obligatorisch.
- Ihr Guide holt Sie bei Führungsbeginn vor dem Besucherzentrum ab. Bitte klingeln Sie nicht, im Gebäude wird gearbeitet.
- Das Tragen von Sicherheitshelmen mit Visieren (bzw. Schutzbrillen) und Westen ist obligatorisch, diese erhalten Sie an der Führung.
- Für Ihre eigene Sicherheit erfordert dieser Rundgang eine uneingeschränkte Mobilität. Für Rollstühle ist die Strecke leider nicht zugänglich.
- Da der Rundgang über offene Gitterrost-Treppen im Aussenbereich führt, bitten wir Sie, nur teilzunehmen, wenn Sie schwindelfrei sind.
- Fotografieren und Filmen sind nicht gestattet.
- Die Aufsichtspflicht über Schulklassen bzw. Gruppen von minderjährigen Kindern liegt bei den jeweiligen Lehr-/Begleitpersonen, welche die Disziplin der Gruppe (v.a. Lautstärke) und die Einhaltung der Guide-Anweisungen sicherstellen.

Allgemeine Bestimmungen

Sie verpflichten sich zur Einhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften (siehe www.linie-e.ch/sicherheit).

Mit der Teilnahme gestatten Sie uns, Foto- und Videoaufzeichnungen von Ihnen ohne Namensnennung zu verwenden (z.B. auf Social Media). Falls Sie nicht damit einverstanden sind, bitten wir Sie, uns dies vor Ort mitzuteilen.

Eine allfällige Absage melden Sie bitte per Mail an info@linie-e.ch oder per Telefon 061 500 18 70. Bei Absage von kostenpflichtigen Führungen bis zu 15 Tage vor dem Termin erhalten Sie die Ticketkosten abzgl. der Bearbeitungsgebühr von Eventfrog zurück. Bei Absagen ab 14 Tagen gibt es keine Rückerstattung.

Die Aufsicht und Verantwortung bei Kindern und Jugendlichen obliegt ausschliesslich der jeweiligen Begleitperson (Details: siehe www.linie-e.ch/agb).

Lageplan und Anfahrt

Adresse

Holzwerkstoffwerk Basel AG, Besucherzentrum, Hagenastrasse 70, 4056 Basel

Treffpunkt

Direkt vor dem Besucherzentrum des Holzwerkstoffwerks

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr

- Bushaltestelle „Im Wasenboden“
- Entlang der Flughafenstrasse Richtung Flughafen
- Rechts abbiegen in das Industriequartier hinab
- Das Besucherzentrum (grosse Glasfassade) ist angeschrieben.

Anfahrt mit dem Auto/Car

- A3 Richtung Frankreich, Ausfahrt 1 "Basel-Euro-Airport", Richtung "Industrie St. Johann"; oder der Flughafenstrasse folgen
- Sofort rechts in die Neudorfstrasse abbiegen
- Rechts in die Hagenastrasse abbiegen
- Autos müssen an der Strasse parkiert werden (eher schwierig).

